

Grundschule Mardorf



Professioneller Umgang mit Mobbing und Gewalt in der Grundschule

Verhaltensmodifikatorisches Vorgehen in Anlehnung an das
Anti-Bullying Programm von Dan Olweus (2006⁴)
und den No-Blame-Approach von Blum & Beck (2010²)







Eine Fortbildung für die Lehrkräfte und das
nicht-lehrende Personal der
Grundschule Mardorf

21. Februar 2012

Referent:

Bernad Richter
Diplom-Psychologe

Tagungsverlauf 21.2.2012

Zeit	Aktivitäten	verantw.
	Begrüßung Vorstellung und Erläuterung der Gesamtplanung	B.Richter
	Einführungsreferat: Die Wunderwelt der Wahrnehmungspsychologie und die Konsequenzen für den Schulalltag ↓ Vorschläge zum Umgang mit Mobbing und Gewalt in der Grundschule	B.Richter Plenum
	Pause	
	Bearbeitung des Themenbogens <ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Verstärkung erwünschten Verhaltens • Löschung unerwünschten Verhaltens 	B.Richter und Teiln.
	Festlegung der Verantwortlichkeiten und der Vorlage-Termine	B.Richter und Teiln.
	Rückmeldung Verabschiedung	B.Richter

Internetadresse der PädBoutique:

www.paedboutique.de



Literatur zur Fortbildung Das Anti-Bullying Programm nach Dan Olweus

- Bannenberg, B. & Rössner, D. (2006): Erfolgreich gegen Gewalt in Kindergärten und Schulen. Ein Ratgeber. Beck München
- Becker, S. u.a. (2011): Kinder der Finsternis. In: Der Spiegel Heft 18, S. 32-44
- Blum, H. & Beck, D. (2010²): No Blame Approach - Mobbing-Intervention in der Schule – Praxishandbuch. Beltz Weinheim
- Eckardt, Jo-Jacqueline (2006): Mobbing bei Kindern. Erkennen, helfen, vorbeugen. Urania Stuttgart
- Gebauer, K. (2007): Mobbing in der Schule. Beltz Weinheim
- Hayer, T., Petermann, F. und Scheithauer, H. (2003): Bullying unter Schülern. Hogrefe Verlag Braunschweig
- Hiller, R. & Weber, H. (2007): Das mobbingfreie Klassenzimmer. Books on Demand
- Holtappels, H. G. u.a. (Hrsg. 1999²): Forschung über Gewalt an Schulen: Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention. Juventa
- Hurrelmann, K. & Bründel, H. (2008): Gewalt an Schulen: Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise. Beltz Verlag Weinheim
- Jannan, M. (2010³): Das Anti-Mobbing-Buch, Beltz Verlag Weinheim
- Jannan, M. (2010²): Das Anti-Mobbing-Elternheft: Schüler als Mobbing-Opfer - was Ihrem Kind wirklich hilft. Beltz Verlag Weinheim
- Kallis, I. (2007): Das Interventionskonzept von Dan Olweus - ein Programm zur Minderung aggressiven Verhaltens von Schülern. Grin Verlag München
- Kindler, W. (2010): Schnelles Eingreifen bei Mobbing – Strategien für die Praxis. Verlag an der Ruhr Wuppertal
- Kühne, N. (2007): Pöbeln, demütigen und schikanieren – Mobbing im Kindergarten. In: klein&groß – Zeitschrift für Frühpädagogik. Nr. 12, S. 45–46
- Marées N von. & F. Petermann, F. (2010): Bullying- und Viktimisierungsfragebogen. Testzentrale Hogrefe-Verlag Göttingen
- Melzer, W. (2010): Gewalt an Schulen: Analyse und Prävention, Psychosozial Verlag Göttingen
- Olweus, D. (1986): Mobbing – Vad vi vet och vad vi kan göra. Liber, Stockholm
- Olweus, D. (2006⁴): Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können. Huber, Bern
- Petermann, F. & Petermann, U. (2012¹³): Training mit aggressiven Kindern. Beltz Verlag
- Schäfer, M. & Herpell, G. (2010): Du Opfer: Wenn Kinder Kinder fertigmachen. Rowohlt Verlag Reinbeck
- Schubart, W. (2010): Gewalt und Mobbing an Schulen. Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Kohlhammer Verlag Stuttgart
- Struck, P. (2001): Wie schütze ich mein Kind vor Gewalt in der Schule? Eichborn, Frankfurt am Main
- Taglieber, W. (2005): Berliner Anti-Mobbing-Fibel. Was tun wenn. Eine Handreichung für eilige Lehrkräfte. Berliner Landesinstitut für Schule und Medien
- Tillmann, K.-J., Holler-Nowitzki, B., Holtappels, H.-G. (1999): Schüलगewalt als Schulproblem: Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven. Juventa München



Grundschule Mardorf

Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt

Planung 2012

Einführung

I. Allgemeine Prävention

Nein Vielleicht Ja verantwortlich

In jeder Klasse wird ein Soziogramm durchgeführt. ☐ ☐ ☐.....

Die Einführung von Schulkleidung wird vorgeschlagen. ☐ ☐ ☐.....

Leistungsfähigere Schüler werden als HelferInnen eingesetzt. ☐ ☐ ☐.....

Schüler-Streitschlichter werden ‚ausgebildet‘. ☐ ☐ ☐.....

Eine Kinder-Schiedsstelle wird eingerichtet. ☐ ☐ ☐.....

Die Kinder-Schiedsstelle arbeitet mit dem Ziel der Versöhnung und ggfs. Wiedergutmachung.

Jährlich wird eine Lehrkraft als Pflicht-Verteidiger für Schüler von den Schülern gewählt. ☐ ☐ ☐.....

In jeder Klasse hängt ein Kummer-Kasten.
Es ist sicherstellen, dass Einwürfe zeitnah bearbeitet werden. ☐ ☐ ☐.....

Eine Vertrauenslehrerin für Gewalt- oder Mobbing-Opfer wird ernannt, die auch bei Gewaltproblemen mit Eltern hilft. ☐ ☐ ☐.....

Alle Kinder und Lehrkräfte unterschreiben einen Schulverhaltensvertrag. Dieser wird auch den Eltern zur Kenntnis gebracht. ☐ ☐ ☐.....

Eltern, die nicht reagieren, werden von der Schulleiterin zu einem Gespräch eingeladen. ☐ ☐ ☐.....

Die Regeln gegen Mobbing und Gewalt – zum Verhalten – sind in jedem Klassenraum, auf den Fluren und auf dem Hof plakatiert. ☐ ☐ ☐.....

Es wird dazu eine Erinnerungs-Planung erstellt, die strikt eingehalten wird. ☐ ☐ ☐.....

In jeder Klasse hängt eine Gewalt-Ampel. ☐ ☐ ☐.....

Kinder-Security ☐ ☐ ☐.....

Kinder mit auffallenden Armbinden sorgen im Bus, auf den Fluren, in Klassenräumen ohne Lehrkräfte und auf dem Hof für ein friedliches Verhalten.

Sie wenden dabei keine Gewalt an. Ihr Ziel ist Versöhnung und ggfs. Entschuldigung oder Wiedergutmachung.

Gibt es keine Einigung, so wird die Kinder-Schieds-Stelle der Schule angerufen.

	Nein	Vielleicht	Ja verantwortlich
Beschädigte Sachen werden ausnahmslos ersetzt. Sind die Eltern nicht haftpflicht-versichert, so ist dies kein Grund für ein Aussetzen der Ersatzpflicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei jedem Elternabend sollte kurz (10 Min.) ein Erziehungsproblem angesprochen werden. Über die Maßnahmen der Schule gegen Mobbing & Gewalt werden die Eltern informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Umgang mit erwünschtem Verhalten

. Es gibt Belohnungen für erwünschtes Verhalten zunächst immer - später nach einem Zufalls-Plan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolge bei Verhaltens-Verbesserungen werden notiert und plakatiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder mit Streit-Schlichtungs-Erfolgen werden öffentlich ausgezeichnet und mit Vergünstigungen belohnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gruppe (Klasse) mit den besten Verhaltenswerten wird öffentlich ausgezeichnet und mit Vergünstigungen belohnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein Vielleicht Ja verantwortlich

III. Umgang mit unerwünschtem Verhalten

Unerwünschtes Verhalten im Unterricht wird **ausnahmslos** sanktioniert. Dabei bemühen sich alle Lehrkräfte und Päd.MitarbeiterInnen um Konsequenz.

☐ ☐ ☐.....

Das Sanktionierung-Repertoire der Schule ist bekannt. Es wird regelmäßig und planmäßig in Erinnerung gebracht.

☐ ☐ ☐.....

Unerwünschtes Verhalten führt zu Strafpunkten in einer (öffentlich geführten) Verhaltens-Sünder-Kartei.

☐ ☐ ☐.....

Alle Strafpunkte werden am Schuljahresende gelöscht.

☐ ☐ ☐.....

Von Kindern mit Gewalt oder Mobbing geschädigte Kinder können bei der Kinder-Schiedsstelle der Schule eine Meldung machen.

☐ ☐ ☐.....

Unerwünschtes Verhalten außerhalb des Unterrichts wird zunächst von der Schüler-Security abgemahnt. Das wird protokolliert (Klassen-Verhaltens-Buch)

☐ ☐ ☐.....

Im Wiederholungsfalle und bei schwereren Verstößen wird die Lehrerin tätig. Die Wahl des geeigneten Erziehungsmittels liegt im Ermessen der Lehrkraft.

☐ ☐ ☐.....

Gewalt- und Mobbingvorfälle werden öffentlich in der Klasse –

☐ ☐ ☐.....

in Wiederholungsfällen öffentlich vor der Schulgemeinde / Vollversammlung verhandelt.

☐ ☐ ☐.....

Der „Übeltäter“ erhält einen Rechtsbeistand.

☐ ☐ ☐.....

Führt dies nicht zu Verbesserungen, so werden Ordnungsmaßnahmen gemäß § 61 NSchG angewandt.

☐ ☐ ☐.....

☐ ☐ ☐.....

☐ ☐ ☐.....